

## Semesterstart des Juniorstudiums an der Universität Rostock: Mehr als 370 Schülerinnen und Schüler aus fünf Nationen eingeschrieben

**16.03.2026**



Präsenzveranstaltungen ergänzen das digitale Selbststudium. (Foto: Universität Rostock/Inga Bork).

**Sie studieren Elektrotechnik oder Experimentalphysik, „Theorien der Bildung“ oder „Grundlagen der Genetik“: 373 Schülerinnen und Schüler haben sich im Sommersemester für ein digitales Juniorstudium an der Universität Rostock eingeschrieben; genauso viele wie im Semester zuvor. Sie kommen aus ganz Deutschland sowie aus Spanien, der Türkei, Frankreich und Polen. Die meisten Juniorstudierenden sind zwischen 15 und 17 Jahre alt, die jüngsten besuchen gerade die 8. Klasse. Das erste Präsenztreffen findet am 21. März auf dem Ulmencampus statt.**

### **Von Anatomie bis antike Magie**

Seit dem Semesterstart am 9. März stehen ihnen insgesamt 34 aufgezeichnete Vorlesungsreihen zum digitalen Selbststudium zur Verfügung, flankiert von digitalen Tests und fachspezifischen Aufgaben. Neu angeboten werden im Sommersemester die Vorlesungsreihen „Magie und Beschwörung in der römischen Literatur“ u.a. zu antiken Voodoofiguren oder die „Einführung in politische Theorien und Ideengeschichte in globaler Perspektive“ zu Fragen politischer Ordnung, Macht, Freiheit und Gerechtigkeit. Am stärksten nachgefragt sind im Sommersemester wieder medizinische Angebote wie „Allgemeine Anatomie“. Aber auch für Grundlagenkurse in Biologie, Volkswirtschaftslehre oder Mathematik haben sich sehr viele Juniorstudierende eingeschrieben.

### **Frühe Studienerfahrung gegen späteren Studienstress**

„Die Vorlesungen entsprechen regulären Studieninhalten, sind also tatsächlich eine gute Übung für ein späteres Studium“, betont Projektleiterin Dr. Yvonne Niekrenz. Juniorstudierende könnten so schon während ihrer Schulzeit ausprobieren, ob sie

Studienanforderungen gewachsen sind und ihr Lieblingsfach tatsächlich so interessant ist wie erhofft. Zudem lernen die Juniorstudierenden früh, sich selbst zu organisieren: Pro Kurs müssen sie wöchentlich drei bis fünf Stunden in das digitale Selbststudium investieren. „Diese frühe Studienerfahrung kann dabei helfen, sich später bewusst für ein Studium zu entscheiden – oder eben auch dagegen“, betont Niekrenz. Davon würden auch Universitäten profitieren: So bricht von den Studienanfänger:innen in Deutschland jede:r Vierte ohne Zeugnis das Hochschulstudium ab, an Universitäten sogar fast jede:r Dritte – vor allem in den Geistes- und Naturwissenschaften.

### **Digitales Selbststudium und Präsenztreffen für praktische Übungen**

Das Juniorstudium an der Universität Rostock gilt mittlerweile als eines der größten Frühstudienangebote in Deutschland. Das kostenlose Online-Studium bietet die Lernmaterialien über eine digitale Lernplattform an. Außerdem treffen sich Juniorstudierende zwei Mal pro Semester an der Universität Rostock, üben dann praktisch das theoretisch Gelernte. Betreut werden sie von Tutor:innen die das entsprechende Fach selbst in Rostock studieren. Das erste Präsenztreffen im aktuellen Sommersemester findet am Samstag, den 21. März von 12:00 bis 15:30 Uhr statt. Geplant sind eine Info-Ralley sowie ein Vortrag von Wirtschaftsdidaktiker Prof. Matthias Söll zum Thema „Dein Gehirn ist keine Festplatte – Wie Du Dein Lernen boostern kannst“.

### **Bundesweite Kooperation zur Studienorientierung**

Das Konzept des Juniorstudiums überzeugt mittlerweile auch 43 Schulen bundesweit, die mit der Universität Rostock kooperieren – so viele wie noch nie. Die Kooperationsschulen werden regelmäßig über die Studienleistungen ihrer Schüler:innen informiert. Sie können diese u.a. als besondere Lernleistung oder Studien- und Berufsorientierung anerkennen. Für alternative Wahlfächer ist auch die Umrechnung der Studienleistung in eine Schulnote möglich.

In Fächern wie „Imperative Programmierung“ oder „Organische Chemie“ können Juniorstudierende zudem eine Klausur schreiben – an der Universität oder auch als ‚Teleklausur‘ an ihrer Schule unter Aufsicht einer Lehrperson. Das erfolgreiche Bestehen wird sogar als Vorleistung bei einem späteren Studium an der Universität Rostock anerkannt. Erstmals kann im Sommersemester außerdem für die „Grundlagen der Chemie“ ein „Micro Credential“ ausgestellt werden: „Dieses Mikrozertifikat kann mit 6 ECTS-Leistungspunkte bundesweit anerkannt werden“, freut sich die Projektleiterin. Das Micro-Credential gehört zu einem Katalog von insgesamt elf Mikro-Zertifikatskursen, die an der Universität Rostock im Sommersemester erstmals angeboten werden.

### **Ansprechpartnerin für das Projekt „Juniorstudium“:**

Dr. Yvonne Niekrenz  
Projektleitung Juniorstudium  
Tel.: +49 381 498-1260

Juniorstudium an der Universität Rostock

Website: [www.juniorstudium.uni-rostock.de](http://www.juniorstudium.uni-rostock.de)

Podcast: <https://open.spotify.com/show/30lHzEzQ9YnokXFyC6srOu>

Instagram: juniorstudium\_unirostock

Youtube: <https://www.youtube.com>

**Kontakt für Presseanfragen (Bildmaterial vorhanden):**

Inga Bork

Projektkoordination Juniorstudium

Tel.: +49 381 498-7647

E-Mail: [juniorstudium@uni-rostock.de](mailto:juniorstudium@uni-rostock.de)

[Zurück zu allen Meldungen](#)